



Winterlinde

(*Tilia cordata*)

Natürliches Verbreitungsgebiet:

Europa (Asien)

Standortsansprüche:

Gute Waldböden, aber auch leicht sandige, zur Trockenheit neigende Böden.

Wasserbedarf



hoch

Nährstoffbedarf



mittel

gering

Lichtbedarf



Schattbaumart

Wurzelsystem

Herzwurzel



Gefährdungen

- Raupen verschiedener Schmetterlingsarten
- Verschiedenste Pilzkrankheiten

Waldbauliche Behandlung

Die Winterlinde kommt meist als Mischbaumart vor und dient in diesen Beständen Großteils als Begleitbaumart zur Schaftpflege verschiedener Wertlaubhölzer (speziell der Eiche). Da sie sich mit wenigen Ausnahmen nicht für die Wertholzproduktion eignet, kann sie mit größeren Pflanzabständen aufgeforstet werden.

Verwendung:

Die Linde kennzeichnet ein weiches Holz mit gleichmäßig dichter und feiner Struktur. Einsatz in der Bildhauerei, Schnitzerei und Drechslerei. Wichtige Pollenquelle für Honigbienen.

Weitere Informationen:

[Standort, Wachstum und Waldbau der Winterlinde \(waldwissen.net\)](#)

Literatur:

www.waldwissen.net
www.lwf.bayern.de



Hölzel Verlag



Foto: DI Michael Reh



Foto: DI Michael Reh